

Immer mehr Tests auf NWO-Schnee - bereits 50 kg Kokain verbrannt



Vorwiegend in den letzten Wochen sind große Mengen Schnee bei Experimenten verbrannt worden. Aufgrund von Schneemangel ist nun die Kreativität der gesamten Infokriegerszene bedroht und es wird mit einer Minderproduktion an Aufklärungsvideos um bis zu 25% gerechnet.



Bereits seit Wochen kursiert im Netz die Vermutung, dass das, was hierzulande gemeinhin als Schnee bezeichnet wird, in Wirklichkeit gar kein Schnee ist, sondern ein NWO-Produkt unbekannter chemischer Zusammensetzung, eventuell sogar eine aufputschende Droge. In zahlreichen Youtube-Videos wurde das Material auf seine chemische Reaktionsfreudigkeit hin untersucht. Dabei wurden Schnee-untypische Eigenschaften festgestellt. Diese Tests und deren filmische Dokumentation sind in der Truthther-Szene bereits zu einer regelrechten Modeerscheinung geworden.

Die Initiatoren der Videos gingen stets davon aus, dass sich Schnee bei Hitze auflösen und in Wasser verwandeln würde. Dies sei allgemein Schulwissen und

bedürfe daher keinerlei weiterer Beweisführung, da es im juristischen Sinne eine Offenkundigkeit sei. Das in den Experimenten getestete pulverförmige Material schmolz hingegen nicht, sondern verbrannte fast vollständig und erzeugte einen stechenden Geruch. Dabei wurde in unterschiedlichen Tests sowohl ein Feuerzeug als auch ein Bunsenbrenner als Feuerquelle verwendet.

Da es eine weitere Offenkundigkeit ist, dass Schnee vom Himmel fällt, ging man in der Szene der Aufgewachten bisher davon aus, dass der heruntergefallene Schnee von den Dealern gesammelt und in Tüten verpackt wird, um ihn dann zu verkaufen - wobei die Infokrieger einen Großteil des Kundenstammes abdecken. Im Zuge der neuen Erkenntnisse wurde jedoch auch diese These untersucht und zur Verwunderung aller prompt widerlegt. Federführend war dabei eine kleine Gruppe von hochspezialisierten Experten aus der Szene der Aufgewachten. Diese Gruppe ist auch der Frage nachgegangen, welche Herkunft dasjenige Material, welches von nahezu allen Infokrieger in der Vergangenheit für Schnee gehalten worden ist, denn sonst haben könnte. Der Versuch, die Handelswege im Detail zu überprüfen, scheiterte zwar am Mangel der Aussagen, die ein einzelner Handelsposten zu seinem Lieferanten sagen konnte. Quellen, die nach Einschätzung der Experten zuverlässig sind, verweisen aber auf Kolumbien als Herkunftsland.

Die Fragen, die sich nun auftun, sind genauso drängend wie elementar. Hat Kolumbien Kontakte zur internationalen NWO-Führung? Sitzt diese vielleicht sogar dort? Oder gibt es in Kolumbien einen weiteren Zugang zur Innenwelt der Erde? Ist es somit möglich, dass das Material von den Reptiloiden auf der Innenseite der Erdkruste hergestellt wird? Es wird bereits innerhalb der Szene der Aufgewachten geplant, Gesandte nach Kolumbien zu schicken, um vor Ort Recherchen und Untersuchungen durchführen zu lassen.

Außerdem wird an alternativen Lösungen zur Schneebeschaffung gearbeitet. Bereits zahlreiche Aufgewachte haben sich an das Experiment gewagt, sich im Winter denjenigen Schnee, der direkt vor ihrer Haustür liegt, durch die Nase zu ziehen. Falls das Experiment glückt, könnte man sich von der Weltregierung unabhängig machen, wäre bloß gezwungen, die Produktion von Aufklärungsvideos ausschließlich auf die kalte Jahreszeit zu verlegen. Bisher ist allerdings von keinem Infokrieger berichtet worden, der auf diese Art und Weise high genug für die Produktion von Aufklärungsvideos geworden ist.

Gastbeitrag: Was von der Apokalypse bleibt - Ein Aluhut-Jahresrückblick 2013



von *Manndabaer*

Nichts ist einem Verschwörungstheoretiker so unangenehm, wie wenn man ihn auf seine eigenen Prophezeiungen festnagelt. Denn wo er sich sonst auf allerhand "Geheimwissen" zurückziehen kann, das nur schwer nachzuvollziehen bzw. nur in allerhand fantastischen Aluhut-Bibeln nachzulesen ist, exponiert er sich mit der Abgabe einer Prophezeiung recht deutlich. Prophezeiungen sind leicht empirisch überprüfbar: Entweder Ereignis X ist so eingetreten, wie behauptet, oder eben nicht - und der Autor der Behauptung ein Scharlatan.

Auch 2013 war wieder ein Jahr der ausgefeilten Apokalypse-Szenarien, von Amüsan bis Blümerant war alles dabei. Zu Jahresende liegt es daher nahe, einmal Bilanz zu ziehen und zu sehen, wieviel von den bunten Behauptungen übrig geblieben ist. Die nachfolgende Liste erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Wer seine eigenen Fantastereien zu Unrecht darin vermisst, möge 2014 einfach lauter und haltloser Krakeelen. □

Auf geht's!

- Trotz intensivster "Schämtrellerei", "Geo-Indschinöring" und "HAARP" (Klaus Petersen / Mario Heinz Kiesel) sind auch dieses Jahr die

prophezeiten Hungersnöte erneut ausgeblieben. Stattdessen gehören die deutschen Lebensmittelpreise weiterhin mit zu den niedrigsten in Westeuropa; Überernährung (Fettleibigkeit) bleibt weiterhin ein größeres Problem als Unterernährung.

- Entgegen Behauptungen Axel Stolls und des Honigmanns gab es dieses Jahr keinen großen Crash des Finanzsystems - und das, obwohl beide meinten, dies von "einem hohen Tier von der Fed" erfahren zu haben. Womöglich haben sich beide aber auch einfach nur verhöhnt. Stoll und Köwing sind dafür bekannt, die Phonologie des Englischen bis zur Unkenntlichkeit zu entstellen. Womöglich hat der Informant lediglich von "Big Cash" gesprochen - den Rest besorgte dann das auf gerollte "r"s getrimmte reichsdeutsche Ohr.
- Trotz sorgfältiger Vorbereitungen ist die fiese BRD am 25.07. nicht untergegangen worden, wie von Ingo Köth geplant. Sein "Elbwiesenfest" fiel kurzerhand ins Wasser, da der "härteste Mann Deutschlands" kurzfristig in den Knast umsiedeln musste. Mittlerweile erwägt er, die schwedischen Gardinen gegen die russische Tundra einzutauschen und auszuwandern - dabei droht Russland ohnehin schon zu einem veritablen Komposthaufen für gescheiterte Westeuropäer zu werden (vgl. Gérard Depardieu).
- Auch "TTA" alias Dennis Ingo Schulz blieb weit hinter seinen Versprechungen zurück: So gab es vor der Bundestagswahl keine erneute Flutkatastrophe, keine radikale Nahrungsmittelverteuerung oder -verknappung und keinen dritten Weltkrieg nach längerer Hitzeperiode (besser bekannt als "Sommer"), wie von TTA unter Berufung auf Hörensagen prophezeit.
- Die Wahlbeteiligung der Bundestagswahlen 2013 lag nicht unter den prophezeiten 50% - und das, obwohl es laut statistisch akkurater Behauptungen Marios und des Broilers ja längst eine Mehrheit von Reichsbürgern in Deutschland geben müsste (angeblich tragen bereits "mehrere Millionen" einen Fantasieausweis mit sich herum).
- Der Syrien-Konflikt hat, obwohl er alles andere als beendet ist, keinen dritten Weltkrieg ausgelöst, wie vom Honigmann prophezeit. Tatsächlich kam es auf dem Höhepunkt des Streits um syrische Chemiewaffen sogar zu einem diplomatischen Kompromiss der Großmächte U.S.A. und Russland. Nach einer Untersuchung des Chemiewaffeneinsatzes durch U.N.-Inspektoren (ein weiteres beliebtes Ziel von

verschwörungstheoretischem Nonsens) werden nun russische und U.S.-Experten gemeinsam am Abtransport und der Vernichtung des syrischen Chemiewaffenarsenals arbeiten. Die U.N.-Inspektoren wurden derweil mit dem diesjährigen Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Der Honigmann schaffte es leider nicht einmal in die Nominierungsrunde.

- Die groß angelegte "Belagerung des Reichstages" durch eine Hand voll Klassen-Jünger hat leider nicht ausgereicht, um Deutschland vom "Faschismus und Nazismus" zu befreien. Stattdessen mussten sich die paar armen Tropfen drei Monate lang die Beine in den Bauch stecken, um Klassen Fanatismus und Narzissmus zu befriedigen, während dieser in Moskau herumturtelte oder zuletzt ganz von der Bildfläche verschwand. Immerhin bot die Demo-Ankündigung noch einem anderen Hobby-Hysteriker Anlass zur Hyperventilation: Wie der Broiler unter Berufung auf "Ironleaves" behauptete, biete der Klassen-Haufen der fieseren BRD einen Vorwand, den Notstand zu verhängen und die Demo gewaltsam niederzuschlagen. Geschehen ist von alledem freilich nichts: Außer viel Lebenszeit wurde vorm Reichstag nichts und niemand totgeschlagen.

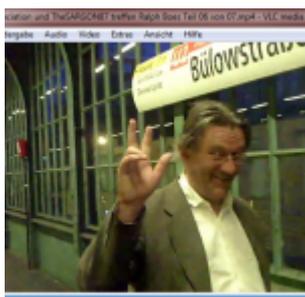
Summa Summarum haben unsere Lieblingskomiker damit auch 2013 eine sehr dürftige Trefferquote hingelegt, was das Eintreten ihrer bunten Weltuntergangsszenarien angeht. BRD und Euro sind nach wie vor quietschlebig, die EU-Diktatur lässt weiter auf sich warten und auch der Dritte Weltkrieg verspätet sich noch etwas.

Das alles bedeutet freilich nicht, dass es keine Probleme in diesem unserem Land gibt: Lohndumping, Rentenschiefelage, Haushaltskonsolidierung, Energiewende, Finanzmarktregulierung sowie die Kontrolle der außer Rand und Band geratenen Geheimdienste im In- und Ausland sind nur ein paar der vielen Aufgaben, vor denen Deutschland steht. Man darf auch gern bezweifeln (wie der Verfasser es tut) ob die aktuelle Regierung und deren bislang gefasste Pläne geeignet sind, diese Probleme anzugehen und sinnvoll zu lösen.

Kein Beitrag zur Problemlösung ist es jedoch, sich zu den realen, drängenden Problemen dieses Landes noch zusätzliche Hirngespinnste aufzuladen und sämtliche Energien in deren Verbreitung zu verpulvern, wie unsere Freunde aus der Aluhut-Fraktion dies tun. Wohin das führt, hofft dieser Jahresrückblick ein wenig dargestellt zu haben: Nämlich zu einem Haufen verschwendeter Kraft und Zeit, die - anders eingesetzt - tatsächlich Menschen zu Gute kommen könnte.

Allen wachen und aufgeklärten Köpfen hingegen sei hiermit ein angenehmes Ende des Jahres 2013 gewünscht, sowie ein guter Start ins Jahr 2014.

Wirklich nur ein Depp?



[Ralph Boes](#) kämpft für ein bedingungsloses Grundeinkommen. Nach eigenen Angaben ist er "Philosoph, Autor, Dozent für Geistesschulung, Referent und Vorstandsmitglied der Bürgerinitiative bedingungsloses Grundeinkommen e.V. in Berlin, Mitbegründer der "Bundesagentur für Einkommen", "Kunde" beim Jobcenter Berlin Mitte und Vollzeit ehrenamtlich tätig." Wie schon 2009 trat er auch 2013 als Direktkandidat bei der Bundestagswahl im Wahlkreis Berlin-Mitte an. Er verbuchte bei 204.085 Wahlberechtigten 1053 der abgegebenen Stimmen auf seinem Konto. Mit einem Stimmenanteil von 0,8% lag er in seinem Wahlkreis immerhin noch vor der DKP. Nicht viel für jemanden der im sozialen Brennpunkt Berlin für die Rechte der Armen kämpft und immer wieder auch in den Mainstreammedien präsent ist. Hier in der [TAZ](#) , auf der Homepage von [ntv](#) oder hier in der [BILD-Zeitung](#) . Ralph Boes, ein etwas schräger Robin Hood für entrechtete und enteignete Hartz4-Empfänger? Warum taucht er hier, in einem Blog über die sogenannten Reichsbürger auf? Einen ersten Hinweis, dass etwas mit ihm nicht stimmen könnte, gibt er selbst auf einer seiner vielen [Internetseiten](#) . Er entrüstet sich, dass er mit rechtsextremen Ansichten in Verbindung gebracht wird.

Zum Nazivorwurf: Es gehört zu den erschütterndsten Erlebnissen meines Lebens, als ich etwa mit 11 Jahren mit den Gräueltaten des Nazireiches bekannt wurde und meinen naiven Glauben an das Gute im Menschen begraben musste. Die geistige und soziale Niedertracht des 3. Reiches ist nicht auszuloten und das Erschüttern darüber hält bis heute an. Wer mich

für einen Nazi hält, der soll die Brille putzen.

Dazu sollte man wissen, dass er 1957 geboren wurde und demzufolge das Jahr seiner Erkenntnis 1968 war. Für einen echten 68'er dann doch noch etwas jung. Aber jeder ist so alt wie er sich fühlt 😊 . Dann kommt er zum Grund für seine Entrüstung.

Seit dem 20.04.2012 wird eine inzwischen irrwitzige Verleumdungskampagne gegen mich inszeniert. Der Autor ist anonym und hat seinen Server in Hongkong.

Gemeint ist der zwischenzeitlich leider eingestellte Blog "Reflexion" von Martin Wassermann. Der Name mag Pseudonym gewesen sein, die Person ist real. Wassermann hielt an verschiedenen Orten Vorträge, auch in Boes Wirkungsort Berlin. Hier eine [Veranstaltungsankündigung](#). Boes hätte ihn treffen können. Statt dessen verfasste er einen Steckbrief und veröffentlichte ihn auf seiner [Facebookseite](#).



Ralph Boes · 1.533 Abonnenten
17. September 2012 um 10:22 · 🌐

[Abonnieren](#)

Im Blog "Reflexion" werden mit dem Datum des 20. April (Hitlers Geburtstag) ungeheuerliche Behauptungen über mich aufgestellt, die einzig den Zweck haben, mich als Nazi und geisteskranken Esoteriker zu diffamieren.
Da diese Darstellung immer wieder zu Irritationen führt und ich deshalb auch schon aus wichtigen Kongressen und Veranstaltungen ausgeladen worden bin (wie viele Einladungen deswegen bisher unterblieben sind, ist für mich nicht abzuschätzen), sehe ich mich noch einmal zu einer Gegenmaßnahme genötigt.
Eine ins Einzelne gehende Auseinandersetzung mit den lancierten Unterstellungen und Vorwürfen erfolgt hier
<http://www.buergerinitiative-grundeinkommen.de/brandbrief/ns-reflexion-blog.htm>

P.s.:
Für eine Anzeige:
Wer hilft mir, Namen und richtige Adresse des Urhebers der Rufmordkampagne zu ermitteln?
In Facebook nennt er sich Martin Wassermann und betreibt die Seite: <https://www.facebook.com/ReflexionBlog>

Zurück zum Rechtfertigungsartikel auf der [Internetseite](#) von Ralph Boes. In einer langen Tabelle versucht Ralph Boes, der auch schon im "[alpenparlament.tv](#)"

von [Michael Vogt](#) vorgeführt wurde, die Vorwürfe Wassermanns zu entkräften.



Unter anderem rechtfertigt er dieses Zitat aus einem Youtube-Video.

Während der Autor von Reflexion unterstellt, ich würde Hitler verehren, findet genau das Umgekehrte statt:..... Anders als etwa den Goethe stelle ich Hitler als ein NEGATIV-Beispiel für Weltbedeutung vor: "Die Weltentwicklung und die Entwicklung der Naturwissenschaft und der Wirtschaft wären nie so verlaufen, wie sie sind, wenn Hitler nicht da gewesen wäre. Hitler hat einen Impuls gegeben in unsere heutige Welt hinein, der ist unglaublich. Amerika war vorher eine Bauernnation - das war keine hochtechnisierte Supermacht. Die ist DURCH HITLER dazu geworden. Was alles so passiert ist ... Und es wird noch weit in die Zukunft gehen, was davon ausgegangen ist!

Wollen wir Ralph Boes glauben? Ja, wenn wir es könnten. Doch Ralph Boes legt nach und zwar [hier](#). Ein junger Mann schreibt auf seinem Blog über Erlebnisse auf einer Veranstaltung des "Global Change Now e.V. Es geht um "Antisemitismus und Zinskritik", Äußerungen wie " dass die Bundesrepublik maximal eine GMBH ist und dass auch ich Stolz sein könne, Deutscher zu sein" und "Es geht doch gar nicht um die Juden, es geht um das jüdische Geld".

Handelnde Personen sind ein Nazi-Opi und Andreas Popp. Zur Sprache kommt Michael Vogt. Der Text ist lang, bitte hier nachlesen:

<http://alexander-nabert.de/2012/antisemitismus-und-zinskritik/> ! Was hat denn das schon wieder mit Ralph Boes zu tun? Ein Kommentar! In einem Kommentar springt Ralph Boes seinen Rechten Freunden zu Seite.

Ralph Boes sagt am 30. Mai 2012 um 23:54

Hey, nicht zu schnell die Nazikeule schwingen. Und sich nicht mit "leicht gefundenen Fakten" gleich zufrieden geben, sondern sich genau informieren! Manches sieht bei genauerer Beschäftigung ganz anders als erwartet aus. Die Beschäftigung mit dem Thema "deutsches Reich" bringt mich z.B. immer mehr ins ... staunen. (Was nicht heißt, dass ich gut finde, was da von rechter Seite aus getrieben wird ...) und auch Michael Vogt gegenüber sind mir viele Fragen offen. Z.B. hat er nie mit einem Nazi einen Film gedreht – der Rose ist erst viele Jahre später zur NPD gewechselt, rechtsradikale Äußerungen von Vogt sind nicht bekannt – selbst der Spiegel spricht nur von "angeblichen Kontakten in die rechte Szene" <http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,519262,00.html> – usw. usf.

Ich selbst hatte einmal ein Interview über Grundeinkommen bei ihm – da wusste ich noch gar nichts über ihn und er war sehr tiefgehend sachlich und von "rechts" war nicht die Spur.

Ver-urteilen ist leicht, Urteilen ist sehr sehr schwer, da möchte ich nur zur Vorsicht mahnen. Es gibt ein Interview mit Vogt – es ist nicht meine Welt, die er dort beschreibt, vieles würde ich anders empfinden – aber vom Abgrund des Nazismus ist er dort meilenweit entfernt.

<http://www.muslim-markt.de/interview/2008/vogt.htm>

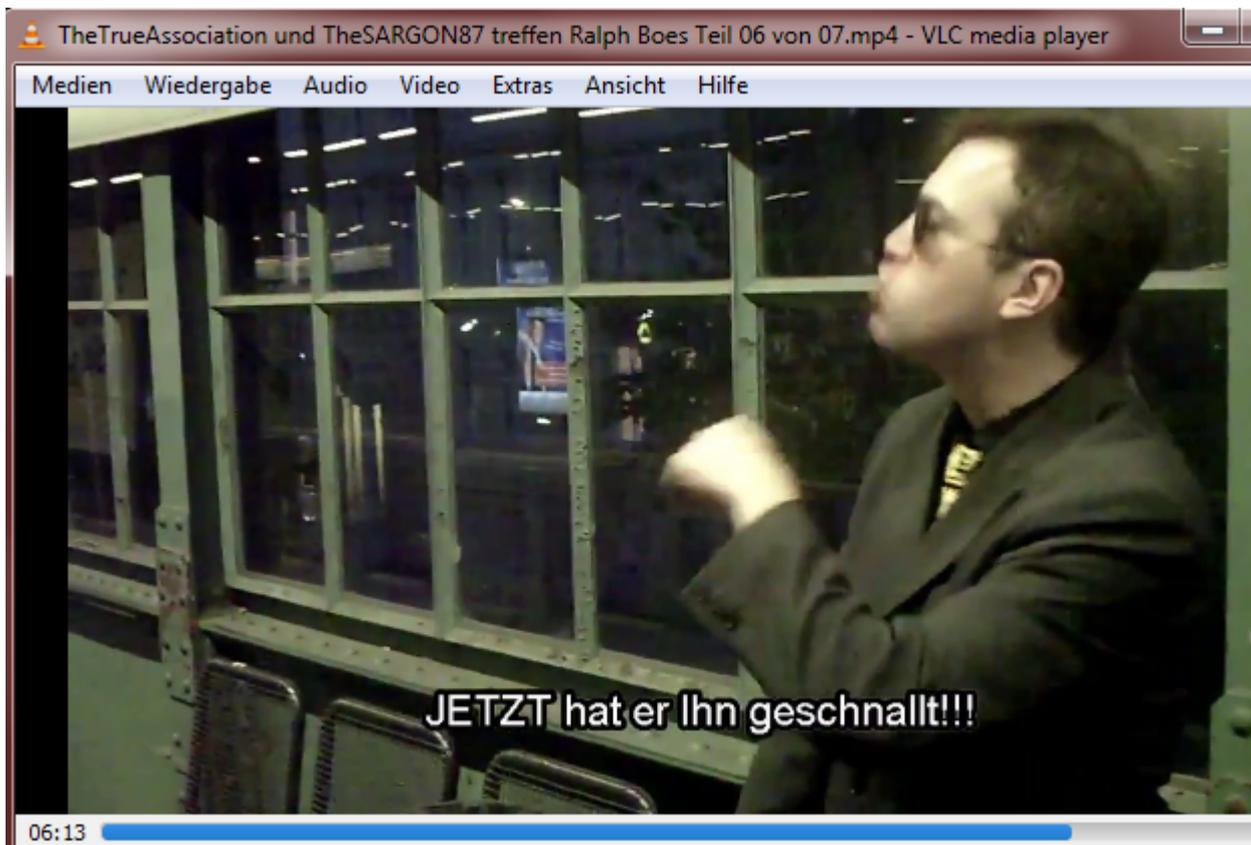
Man darf in Deutschland nichts mit dem Nationalsozialismus vergleichen (was verständlich ist) – aber jeden zum Nazi erklären (was ich so ablehne) – das ist schon komisch.

Da kommt sie wieder die "Nazikeule". Man kann doch mit diesen netten Kerlen doch so schöne Faxen machen. Wie hier mit Dennis Ingo Schulz auf einem U-Bahnhof in Berlin.

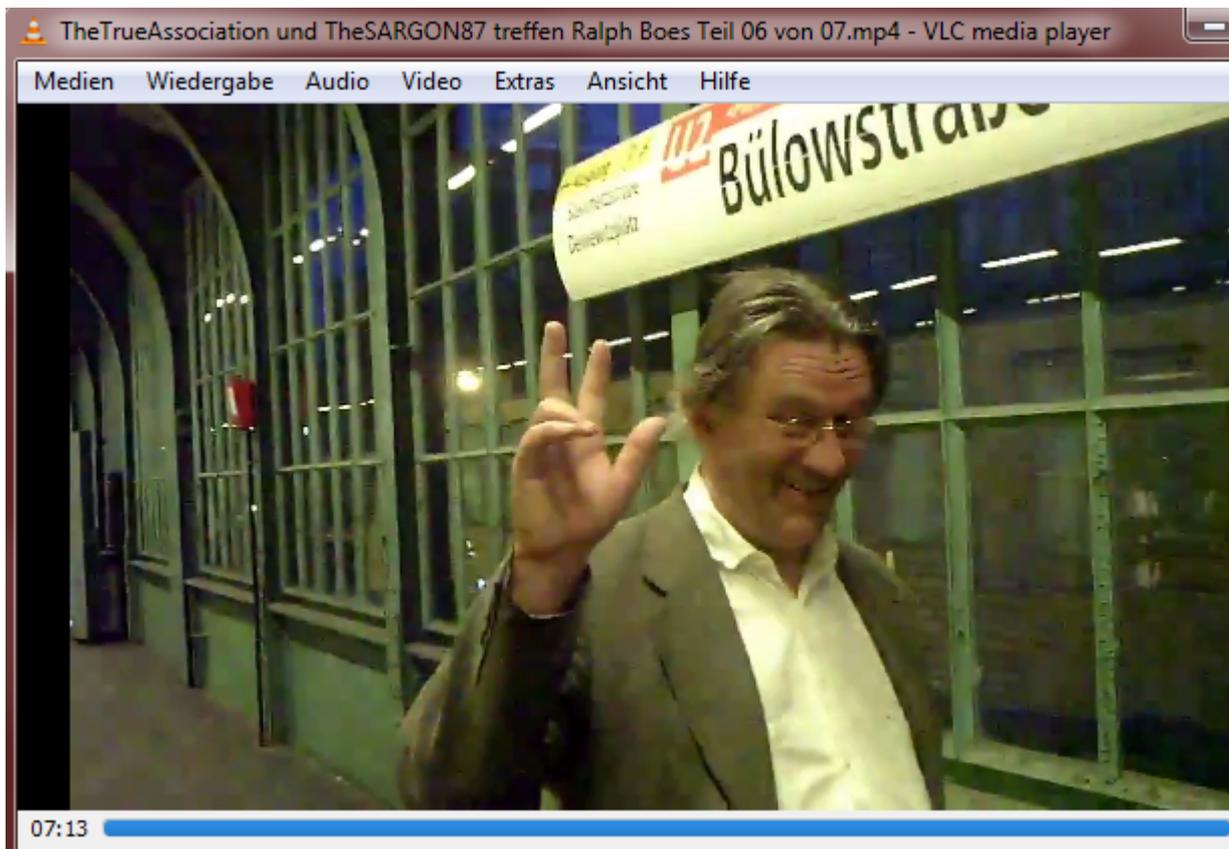
Vorab eine Erläuterung. Das Video steht bei Youtube und ist in Deutschland gesperrt. Vielleicht weiß Ralph Boes gar nicht, dass der Film im Netz kursiert. Schulz und sein Kumpan trafen Boes zufällig und sprachen ihn an. Die beiden angetrunkenen Herren ("TTA war so sternhagelvoll 4 Bier und 1 Ouzo...") waren ihm offensichtlich unbekannt. Nach einer kurzen Vorstellung "Wir sind TheTrueAssociation, dürfen wir sie filmen?" stimmte er umgehend zu. Scheinbar hält er sein Gesicht mit Begeisterung vor jede Kamera, die ihm dargeboten wird. Öffentlichkeitsarbeit für sein Projekt.



Die beiden "Filmproduzenten" erklären ihm sofort, dass sie ihre Videos auf Youtube einstellen und wegen der Inhalte Ärger mit dem Verfassungsschutz haben. Boes zeigt sich empört ob der Behördenwillkür. Anfänglich versucht Ralph Boes von seiner Hartz4-Arbeit zu berichten. Daran sind seine Gesprächspartner jedoch nicht interessiert. Sie bringen das Gespräch ganz schnell auf den Holo-Nikolaus. Ralph Boes kann dem nicht folgen, beteiligt sich aber belustigt am Smalltalk vor laufender Kamera. Die eigblendeten Kommentare gehören zum Originalvideo, Schulz und sein Kameramann machen sich über Boes mangelndes "Fachwissen" lustig.



Nach S E C H S Minuten "schnallt" Ralph Boes die Geschichte vom Holo-Nicolaus. Kurz friert ihm das Gesicht ein, er tritt beiseite. Jeder normal denkende Mensch hätte allerspätestens an dieser Stelle gesagt: "Schluss jetzt! Kamera aus! Lasst mich in Ruhe!"



Doch was macht Ralph Boes nach einer kurzen Schrecksekunde? Er tritt wieder ins Bild und kaspert weiter. Der Mann ist ein hoffnungsloser Fall, in jeder Hinsicht.

Update #1

Am 15.12.2013 wurde von KenFM ein einstündiges [Videointerview](#) mit Ralph Boes online gestellt. Wieder einmal begibt sich Boes ahnungslos(?) vor die Kamera eines Menschen, dessen berufliche Karriere wegen antisemitischer Äußerungen ein Ende nahm, der im Internet gewerblich Verschwörungstheorien und Unwahrheiten verbreitet, der mit Figuren wie dem Querfrontler Jürgen Elsässer und dem Verschwörungsideologen Christoph Hörstel vernetzt ist. Wenn Ralph Boes tatsächlich Verbesserungen für Hartz4-Betroffene erreichen will, wird er das mit seiner Vorgehensweise sicher nicht erreichen, im Gegenteil. Er arbeitet weiter daran Betroffene als Wirrköpfe und dem extremen Spektrum zugewandt zu stigmatisieren. Tolle Leistung Herr Boes!